

Kinderoper „Papageno“ aus Wien

Am Mittwochvormittag gingen wir um 08:30 Uhr in die Turnhalle, um das Theaterstück „Die Zauberflöte“ anzuschauen. Es waren schon viele Klassen mit ihren Lehrern da. Nun begann das Stück und wir freuten uns. Zuerst kam Papageno herein und stellte uns Fragen. Als er zu Ende erzählt hatte, fing das Opernstück an. Am Anfang kamen Papageno und sein bester Freund herein, die sich schon lange kannten. Kurz darauf berichtete Papageno, dass er in Rosa verliebt ist. Nun betrat ihre Tante, die Zauberin ist, den Raum. Sie sagte: „Ich werde bald auf dem Thron sitzen und Rosa in der Höhle!“ Dann verschwand sie wieder mit der rosa Puppe und sang dabei ein Lied. Papageno musste entscheiden, ob er drei Fragen beantworten wollte, damit Rosa seine Frau werden kann. Davor hat ihm das Glück noch drei Dinge gegeben, die für die Fragen wichtig sind. Papageno entschied sich für die drei Fragen. Rosas Tante las die erste, die zweite und die dritte Frage vor und alle konnte er richtig beantworten. Nun ärger-te sich die Zauberin. Rosa und Papageno verbringen ihr Leben zufrieden im Schloss.

Ella B., Kl. 3b



Am 25.03.2015 haben die Drittklässler und Viertklässler das Stück „Die Zauberflöte“ angeschaut. Von Herrn Laaser haben wir gelernt, dass die Musik des Stücks „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart ist. Als wir unten waren, musste man sich einen Sitzplatz suchen und warten, bis das Stück anfängt. Davor hatte der Vogelfänger jeden vorgestellt. Im Stück hießen die Personen z.B. Prinzessin Rosa, Vogelfänger Papageno usw. Ursprünglich wollte Rosas böse Tante auf den Thron, aber ihr Bruder war der männliche Thronfolger. Deswegen hat sie geschworen, dass jeder, der die Prinzessin liebt, drei Fragen richtig beantworten muss. Schafft er dies nicht, wird derjenige aus dem Königreich verbannt. Zum Glück hat Papageno, der Rosa liebte, alle Fragen richtig gehabt. Ende gut, alles gut!

Stefanie Sch., Kl. 3b



Am 26.03.2015 konnten alle Kinder der Grundschule in Hollfeld wieder eine Aufführung der Kinderoper Papageno aus Wien erleben. Dieses Mal wurde „Papageno im Wunderland“ dargeboten. Papageno (Bariton), entlehnt aus Mozarts "Die Zauberflöte", ist ein Vogelfänger, der mit seinem Freund Giardino (Tenor) im königlichen Garten des Wunderlandes arbeitet. König Novello (Bass) ist das Sinnbild eines guten Herrschers. Seine Schwester, im Stück Tante Veruccia (Sopran) genannt, strebt aber mit allen Mitteln die Machtübernahme an. Papageno verliebt sich in Prinzessin Rosa (Mezzosopran), die Tochter von König Novello. Zusammen mit seinem Freund Giardino entwirft er einen Plan, mit dessen Hilfe es gelingen soll, Rosa zur Frau zu bekommen. Somit muss Papageno, um seine Prinzessin heiraten zu dürfen, drei unlösbare Fragen beantworten, wobei ihm glücklicherweise die Kinder helfen...

In diesem Singspiel konnten die Schülerinnen und Schüler die folgenden Arien erleben:

- Auftrittslied des Papageno aus "Die Zauberflöte" von W.A. Mozart
- Bildnissarie aus "Die Zauberflöte" von W.A. Mozart
- Auftrittslied der Carmen aus "Carmen" von G. Bizet
- Arie des Gremin aus "Eugen Onegin" von P.I. Tschaikowsky
- Arie II der Königin der Nacht aus "Die Zauberflöte" von W.A. Mozart
- Duett Giovanni/Zerlina aus "Don Giovanni" von W.A. Mozart
- Lied des Osmin aus "Die Entführung aus dem Serail" von W.A. Mozart
- Duett Papageno/Papagena aus "Die Zauberflöte" von W.A. Mozart

Dank einer großzügigen Spende über 500,00 Euro von der Heinz-Otto-Stiftung und der Übernahme der Restkosten von 1190,00 Euro vom Elternbeirat der Grundschule mussten die Schülerinnen und Schüler keinen Eintritt bezahlen. Frau Grasser, die stellvertretende Vorsitzende der Stiftung, der Elternbeiratsvorsitzende Herr Rauh und die Kassiererinnen Frau Oehmke erfreuten sich gemeinsam mit den Kindern und den Klassenleiterinnen und Klassenleitern an dem Dargebotenen und überreichten im Anschluss die Spenden an die Schulleiterin Frau Sauer. Die Zuschauer bedankten sich mit einem riesigen Applaus.

